



KLIMAWIN-ZIELKONZEPT

2024

CHRISTIAN MAIER GMBH & CO. KG

Zielkonzept im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

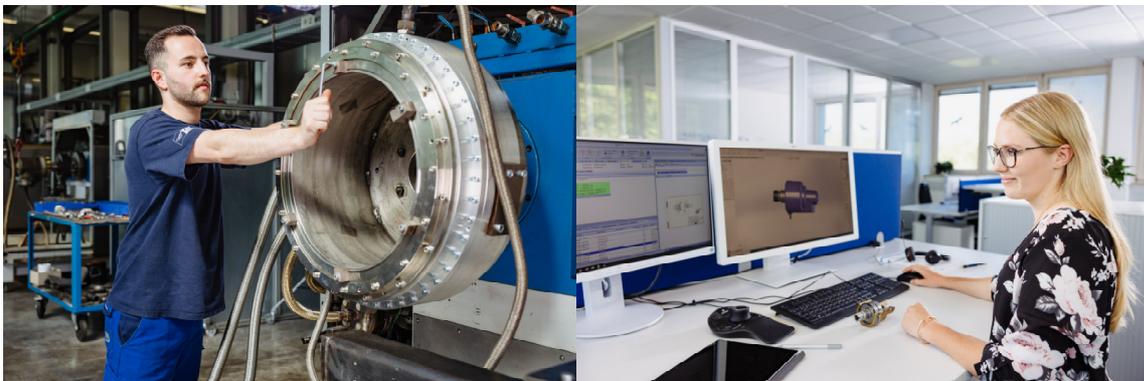
1.	Über uns	1
2.	Die KLIMAWIN.....	2
3.	Unsere Schwerpunktthemen	3
4.	Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen	4
	Klimaschutz.....	4
	Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	5
	Mitarbeitendenrechte und –wohlbefinden.....	7
5.	Weitere Aktivitäten	9
6.	Unser KLIMAWIN-Projekt.....	12
7.	Kontaktinformationen	14
	Ansprechperson	14
	Impressum	14

1. Über uns

Dafür stehen wir

Seit fast 100 Jahren stehen wir für höchste Produkt- und Servicequalität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. Mit unserem umfassenden Know-how entwickeln und fertigen wir Drehdurchführungen für unterschiedlichste Industrien und Anwendungsbereiche. Dieser Erfolg ist nur möglich durch das Engagement und die Motivation unserer Mitarbeitenden. Sie verbinden nicht nur statische mit rotierenden Elementen, sondern auch Ingenieurskunst mit kreativem Denken. Daher legen wir großen Wert auf Vielfalt – nicht nur bei unseren Produkten, sondern auch in unserem Team.

Indem wir Herausforderungen gemeinsam angehen, stellen wir jeden Tag aufs Neue sicher, unseren Kunden die bestmögliche Qualität in kürzester Zeit zu liefern. Unser Fokus liegt dabei auf der ständigen Verbesserung und Innovation – ein Ansatz, der uns 2024 das Gütesiegel "Top 100" eingebracht hat und uns zu einem der 100 innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands macht. Diese Auszeichnung bestätigt unseren Weg, in dem wir die Stärken unserer vielfältigen Mitarbeitenden bündeln und ihre Ideen und Talente fördern, um weiterhin neue Maßstäbe in unserer Branche zu setzen.



Gründung:	1925
Sitz:	89520 Heidenheim an der Brenz
Standorte:	Maier Rotary Joints (Kunshan) Co. Ltd., Maier Italia s.r.L., Maier Rotary Joints Singapore Pte. Ltd., Maier America LLC., Maier Rotary Joints Mexico
Beschäftigte:	211 (davon 185 in Europa und 178 in Deutschland)
Tätigkeiten:	Metallfertigung, Laserbeschichtung, Sensorik

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

3. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

In den kommenden Jahren wird sich die Christian Maier GmbH & Co. KG schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze konzentrieren:

- Leitsatz 1 – Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 3: Ressourcen und Kreislaufwirtschaft: „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“
- Leitsatz 7: Mitarbeitendenrechte und –wohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir handeln aus Überzeugung nachhaltig und verantwortungsbewusst, weil wir sowohl die Natur als auch die Menschen wertschätzen. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität zukünftiger Generationen zu sichern und gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern entscheidende Nachhaltigkeitsziele für den Klimaschutz zu erreichen.

Die maierGROUP orientiert sich zunehmend an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Dabei denken wir in Lebenszyklen: Wir setzen auf Reparatur statt Entsorgung, Recycling statt Verbrauch und optimieren unsere Prozesse kontinuierlich für mehr Effizienz. Im Einklang mit unserem Unternehmensmotto „Für eine lebenslange Verbindung – A Union for Life“ richten wir unser besonderes Augenmerk auf den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die Förderung der Kreislaufwirtschaft.

Unser größter Stolz ist unser Spitzenteam – unsere wertvollste Ressource: unsere Mitarbeitenden. Ihre Qualität, ihr lösungsorientiertes Denken und Handeln nach ethischen Werten bilden das Fundament unseres Erfolges. Dieses wertvolle Gut zu schützen, hat für uns höchste Priorität, weshalb wir sowohl jetzt als auch in Zukunft die Rechte und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellen.

Unser Anspruch ist es, in allen Bereichen, insbesondere aber in den Kernbereichen unserer Unternehmensstrategie, nachhaltig und verantwortungsvoll zu handeln. Die Auswahl unserer Schwerpunktthemen entspricht daher den strategischen Zielen, die sich die maierGROUP für eine zukunftsfähige Entwicklung gesetzt hat.

4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

Klimaschutz

Wo wir stehen

Die Christian Maier GmbH & Co. KG arbeitet daran, durch nachhaltige Prozesse und Produkte einen Teil zum Klimaschutz beizutragen. So gehören unter anderem auch klimafreundliche Mobilität und ein nachhaltiges Energiemanagement zu unserem Arbeitsalltag.

Im Bereich der Mobilität stehen für unsere Führungsebene (Geschäftsleitung und Abteilungsleiter) E-Ladestationen für das Laden von hybriden und elektrisch betriebenen Fahrzeugen zur Verfügung. In Zukunft sollen ebenfalls E-Ladestationen für den restlichen Teil der Mitarbeiter zur Verfügung gestellt werden. Ein Teil der Dienst-Pkw-Flotte wurde bereits auf hybrid umgestellt und seit einigen Jahren wird Mitarbeitenden Fahrradleasing mittels „JobRad“ angeboten.

Im Bereich Energiemanagement wird am Standort Heidenheim ein Strom-Mix genutzt, der auch von erneuerbaren Stromquellen gespeist wird. Außerdem wurde eine neugebaute Halle in der Würzburger Straße mit Photovoltaik ausgestattet. Es wurde bereits eine Lastgangprüfung in der Produktion durchgeführt, um durch analysierte Spitzenlastzeiten Optimierungen vorzunehmen.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Anhand der bereits berechneten Emissionsdaten für Scope 1 und 2 ist zu erkennen, dass der Strom- und Gasbezug einen großen Teil der CO₂-Emissionen einnimmt. Deshalb möchte die Christian Maier GmbH & Co. KG zukünftig ein größeres Augenmerk auf den Bezug erneuerbarer Energien in Form von grünem Strom legen.

Die bereits analysierten Spitzenlasten sollen zu einer Energieoptimierung führen. Dazu sollen Zeitschaltuhren für das Starten und Beenden der Produktion sorgen. Außerdem steht eine Druckluftleckagenprüfung in der Produktion auf der Maßnahmenliste. Diese zeigt Energieverluste durch Druckluftlecks auf.

Die Einführung eines standortweiten effizienten Lichtmanagements mittels LED-Lampen und Bewegungsmeldern ist nachhaltig und stromsparend. Des Weiteren soll langfristig der gesamte Firmenfuhrpark auf hybride bzw. elektrisch betriebene Fahrzeuge umgestellt werden.

Um die bereits begonnene CO₂-Bilanzierung auf den Ebenen Scope 1 und Scope 2 zu komplettieren, ist die Berechnung der Emissionen gemäß Scope 3 geplant. So können auch Einsparpotenziale in mittelbaren Stufen der Wertschöpfungskette identifiziert werden.

ZIELSETZUNG UNSERER SCHWERPUNKTTHEMEN

Woran wir uns messen wollen

Maßnahme	Zielmaßstab (quantitativ oder qualitativ)	Zeitraumen
Strombezug aus erneuerbarer Energie	100 % Strombezug aus erneuerbarer Energie	Bis Dezember 2026
Einbau von Zeitschaltuhren in der Produktion	Einbau von Zeitschaltuhren an 60% aller relevanten Anlagen	Bis Juni 2025
Durchführung einer Druckluftleckagenprüfung	100 % Beseitigung der Leckagen	Bis Juni 2025
Lichtmanagement	Maßnahmenprüfung und Kostenschätzung	Bis Februar 2025
Umstellung des Fuhrparks auf hybride bzw. elektrisch betriebene Fahrzeuge	70 % der Pkw des Firmenfuhrparks sind hybrid oder elektrisch betrieben	Bis Dezember 2027
Berechnung von Scope 3	Ergebnisse der Berechnung von Scope 3	Bis Juni 2027

Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Wo wir stehen

Unsere Verpflichtung zu einer ressourcenschonenden Produktion geht über die Lebensdauer unserer Produkte hinaus. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, um den Ressourcenverbrauch weiter zu reduzieren und den Materialeinsatz in Zukunft noch effizienter zu gestalten. Bereits in der Entwicklungsphase unserer Produkte legen wir Wert darauf, möglichst wenig Material zu verwenden und gleichzeitig die Langlebigkeit und Robustheit der Produkte zu erhöhen.

Neben der Reparierbarkeit und Wiederverwendbarkeit unserer Produkte möchten wir die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft stärker fördern. Unser Ziel ist es, unsere Fertigungsprozesse so zu gestalten, dass Abfälle und Ausschuss weiter reduziert werden. Die bei der Produktion anfallenden Reststoffe und Nebenprodukte sollen vermehrt wieder in den Produktionsprozess zurückgeführt oder über unsere Partnerunternehmen recycelt werden.

Auch legen wir großen Wert darauf, dass unsere Produkte am Ende ihres Lebenszyklus nicht einfach entsorgt, sondern vermehrt dem Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. Wir streben eine engere Zusammenarbeit mit spezialisierten Recyclingpartnern an, um sicherzustellen, dass wertvolle Materialien zurückgewonnen und weiterverwendet werden können. So möchten wir den Bedarf an neuen Rohstoffen reduzieren und zur Verringerung von Abfall und Umweltbelastungen beitragen.

ZIELSETZUNG UNSERER SCHWERPUNKTTHEMEN

Mit diesen Maßnahmen setzen wir uns aktiv für eine nachhaltigere und zirkuläre Wirtschaft ein, bei der die Schonung der Ressourcen und die Reduktion von Abfällen im Fokus stehen. Die Christian Maier GmbH & Co. KG verpflichtet sich, auch in Zukunft innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, indem wir Sensorik einbauen, um Defekte frühzeitiger zu erkennen und Produkte dadurch langlebiger zu machen, die sowohl den Anforderungen unserer Kunden als auch den Herausforderungen des Klimawandels gerecht werden.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch unsere engen Kontakte und den kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden sind wir stets über deren aktuelle Bedürfnisse und Herausforderungen informiert. Dies ermöglicht uns, vorausschauende Produkterweiterungen und Anpassungen zu entwickeln, die den Gedanken der Kreislaufwirtschaft unterstützen. Insbesondere in der Reparatur und Wiederverwendung verschiedener Komponenten sehen wir erhebliche Vorteile. Hier wollen wir in den nächsten Jahren unseren Fokus verstärkt darauf legen, um sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch voranzugehen.

Unsere Strategie zielt darauf ab, Produkte und Bauteile möglichst lange im Nutzungskreislauf zu halten, indem wir die Reparaturfähigkeit unserer Produkte weiter verbessern und die Wiederverwendung von Komponenten aktiv fördern. Dies bietet nicht nur unseren Kunden Kostenvorteile, sondern reduziert auch den Bedarf an neuen Rohstoffen und minimiert den Abfall, was entscheidend zur Ressourcenschonung beiträgt.

Gemeinsam mit unserem Entsorgungspartner, der Bühler Entsorgung GmbH, planen wir darüber hinaus Schulungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden, um das Bewusstsein für den Umgang mit Abfällen und die Bedeutung des Recyclings zu stärken. Als einer der ersten Teilnehmenden am Pilotprojekt „Entsorgung 4.0“, einer App zur effizienten Steuerung von Abfallströmen, setzt die maierGROUP auf zukunftsweisende Technologien.

Woran wir uns messen wollen

Maßnahme	Zielmaßstab (quantitativ oder qualitativ)	Zeitraumen
Reparaturen steigern	Steigerung der Anzahl von Reparatur- und Serviceaufträgen	Bis Dezember 2027
Produkte reparierbar gestalten	Steigerung der Anzahl der zur Reparatur geeigneten Produkte um 10 %	Bis Dezember 2027
Steigerung des Verkaufs unserer Servicekits	Steigerung der verkauften Servicekits um 30 %	Bis Dezember 2027
Reduzierung von Abfällen und Ausschuss	Abfallmenge um 10 % verringern	Bis Dezember 2025

ZIELSETZUNG UNSERER SCHWERPUNKTTHEMEN

Mitarbeitendenrechte und –wohlbefinden

Wo wir stehen

Bei der Christian Maier GmbH & Co. KG legen wir großen Wert auf eine Kommunikation auf Augenhöhe und einen starken Teamzusammenhalt, der fest in unserer Unternehmenskultur verankert ist. Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice-Möglichkeiten unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, eine ausgewogene Work-Life-Balance zu erreichen. Auch die Gesundheit unserer Mitarbeitenden steht bei uns an oberster Stelle: Ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze bieten ein gesundes Arbeitsumfeld, während Angebote wie die wöchentliche Laufgruppe oder das JobRad zur Förderung der Fitness und des Wohlbefindens beitragen. Regelmäßige Teamevents und Firmenfeste schaffen zusätzlich Raum für abteilungsübergreifende Begegnungen und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Wir setzen auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden: Ein hoher Anteil an Studierenden und Auszubildenden sowie Möglichkeiten zur Job-Rotation und zahlreiche Weiterbildungsangebote unterstreichen unser Engagement in diesem Bereich. Zudem engagieren wir uns aktiv für die Menschen in unserer Region, beispielsweise durch Vereinspartnerschaften und die Teilnahme an Programmen wie dem „Girlsday“.

Transparente Kommunikationswege sind uns besonders wichtig. Ein internes Beschwerdemanagement, regelmäßige Betriebsratssitzungen und interne Newsletter gewährleisten einen offenen Dialog – sowohl von der Geschäftsleitung zur Belegschaft als auch umgekehrt. Wir möchten sicherstellen, dass alle Stimmen gehört werden und jeder die Möglichkeit hat, sich aktiv einzubringen.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Um die genannten Veränderungen erfolgreich herbeizuführen, nutzen wir bereits bestehende Strukturen und erweitern diese gezielt. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung prüfen wir derzeit umfassend die Grundlagen zu Umwelt- und Menschenrechtsbelangen. Diese werden gegebenenfalls überarbeitet, um unseren hohen Standards gerecht zu werden und sicherzustellen, dass wir in diesen Bereichen weiterhin verantwortungsvoll handeln.

Zur Stärkung der internen Kommunikation setzen wir bereits einen internen Newsletter in Form eines Podcasts ein. Dieser dient dazu, wichtige Themen transparent zu machen und den Dialog zwischen Mitarbeitenden und der Geschäftsführung zu fördern. In Zukunft wird es zusätzlich einen speziellen Nachhaltigkeits-Newsletter geben, um alle Angestellten regelmäßig über geplante Änderungen und Initiativen zu informieren und sie aktiv in die Entscheidungsprozesse einzubinden. Darüber hinaus prüfen wir weitere Maßnahmen zur Förderung unserer Mitarbeitenden und zur Unterstützung unserer Nachhaltigkeitsziele. Dazu gehören Ideen wie die Bereitstellung eines E-Gyms für alle Mitarbeitenden, wiederverwendbare Kaffeebecher mit Maier-Logo oder eine Baumpatenschaft für unsere Auszubildenden.

ZIELSETZUNG UNSERER SCHWERPUNKTTHEMEN

Diese Maßnahmen sollen nicht nur das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden steigern, sondern auch das Bewusstsein für umweltfreundliche Praktiken im Unternehmen weiter stärken.

Durch diese Initiativen möchten wir unsere Unternehmenskultur weiterentwickeln und gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Arbeitsweise hinarbeiten.

Woran wir uns messen wollen

Maßnahme	Zielmaßstab (quantitativ oder qualitativ)	Zeitraumen
Steigerung der Arbeitsbedingungen und des Wohlbefindens	Fluktuationsrate unter 10 % und Integration von zwei Mitarbeiter-Maßnahmen pro Jahr	Ab 2025
Stärkung der Kommunikation und Einbindung der Mitarbeiter in Entscheidungen	Mitarbeiterzufriedenheit konstant hoch halten (Umfragedaten Betriebsrat)	Ab 2025
Stärkung der Kommunikation	Anzahl der geklärten Beschwerden konstant niedrig halten	Ab 2025

5. Weitere Aktivitäten

Während die maierGROUP sich in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf drei wesentliche Schwerpunkte konzentriert – Klimaschutz, Ressourcen und Kreislaufwirtschaft sowie Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden – möchten wir betonen, dass unser Engagement weit über diese drei Bereiche hinausgeht. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, um in allen Unternehmensbereichen nachhaltiger und verantwortungsvoller zu handeln.

Unser Ziel ist es, den gesamten Betrieb durch eine umfassende Perspektive auf Nachhaltigkeit zu stärken. Wir passen unsere Prozesse nicht nur an die Folgen des Klimawandels an (Leitsatz 02 – Klimaanpassung), sondern setzen uns auch aktiv für den Schutz der Biodiversität ein (Leitsatz 04 – Biodiversität). Dazu zählen Initiativen wie die Ansiedlung von Bienenvölkern am Standort Heidenheim und die geplante Umstellung auf die Suchmaschine „Ecosia“, die ihre Gewinne vollständig in Umweltprojekte investiert.

Darüber hinaus übernehmen wir Verantwortung für unsere Produkte und deren gesamte Wertschöpfungskette (Leitsatz 05 – Produktverantwortung). Wir gestalten unsere Verpackungsmaterialien nachhaltiger und fördern Sammelbestellungen, um CO₂-Emissionen zu reduzieren. Wir achten streng auf die Einhaltung von Menschenrechten in unserer Lieferkette (Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette) und schaffen hierfür Bewusstsein durch Schulungen und die Einführung eines verbindlichen Code of Conduct.

Unsere Bemühungen erstrecken sich auch auf eine offene und transparente Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen (Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen) sowie die Sicherstellung des langfristigen Unternehmenserfolgs und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region (Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze). Wir unterstützen die lokale Wirtschaft und Gemeinschaft durch gezielte Partnerschaften und Initiativen (Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert).

Zusätzlich fördern wir eine Kultur der Transparenz (Leitsatz 11 – Transparenz) und setzen Anreize zur Transformation (Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation) auf allen Unternehmensebenen, um ein nachhaltiges Umdenken zu fördern. Wir sind überzeugt, dass diese umfassenden Maßnahmen zu einer ganzheitlichen Stärkung der Nachhaltigkeit in unserem gesamten Unternehmen beitragen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 1 - Klimaschutz	Schwerpunktthema
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<p>„Wir wollen unsere Unternehmensprozesse an die Folgen des Klimawandels anpassen, um unsere Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu erhöhen.“</p> <p>Geplante Maßnahmen: Dazu werden wir verstärkt in klimafreundliche Technologien und Infrastrukturen investieren, unsere Produktionsprozesse und Lieferketten auf CO₂-Reduktion und Energieeffizienz hin optimieren sowie Maßnahmen zur Risikominderung gegen klimabedingte Störungen entwickeln und umsetzen.</p>
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	Schwerpunktthema
Leitsatz 04 – Biodiversität	<p>„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“</p> <p>Seit Mai 2023 bietet die maierGROUP 5 Bienenvölkern (etwa 200.000 Bienen) ein Zuhause am Standort Heidenheim. Damit tragen wir einen wichtigen Beitrag zur Pflanzenvielfalt, Nahrungsmittelproduktion und der Aufrechterhaltung des ökologischen Systems bei. Ganz nebenbei machen wir unseren Mitarbeitenden mit dem produzierten Honig gerne eine Freude. Geplant ist außerdem die firmenweite Umstellung auf den Standardbrowser „Ecosia“. Die Suchmaschine nutzt 100 % ihrer Gewinne für den Klima- und Umweltschutz und hat weltweit bereits über 212 Millionen Bäume gepflanzt.</p>
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<p>„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“</p> <p>Beispielsweise sind wir von Verpackungschips aus PE Schaumstoff Zuschnitten sowie Versandtaschen aus Kunststoff zu Verpackungsmaterial aus Papier umgestiegen. Außerdem wird auf Sammelbestellungen zurückgegriffen um CO₂ beim Transport einzusparen.</p>
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<p>„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“</p> <p>Im Zuge der Ausarbeitung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung sind wir im Moment dabei, einen Code of Conduct aufzusetzen der neben uns auch unsere Lieferanten und Kunden auf die Achtung der Menschenrechte hinweist. Speziell in Bezug auf die Lieferkette sollen unsere Mitarbeitenden in Zukunft durch Schulungen für diese Themenbereiche sensibilisiert werden.</p>
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und –wohlbefinden	Schwerpunktthema

WEITERE AKTIVITÄTEN

<p>Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen</p>	<p>„Wir möchten eine offene und transparente Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen (Stakeholdern) sicherstellen, um Vertrauen zu fördern und eine langfristige Zusammenarbeit zu stärken.“</p> <p>Geplante Maßnahmen: Dafür planen wir regelmäßige Dialogformate wie Stakeholder-Workshops, Feedbackrunden und Partnerschaftsprojekte, um die Interessen und Erwartungen unserer Kunden, Partner, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit besser zu verstehen und aktiv in unsere Entscheidungsprozesse einzubinden.</p>
<p>Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze</p>	<p>„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“</p> <p>Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat des Unternehmens bekennen sich klar zum Standort Heidenheim. So wurde im Jahr 2024 eine neue Halle für die Produktionsreihe xx errichtet.</p>
<p>Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert</p>	<p>„Wir möchten einen positiven Mehrwert für unsere Region schaffen, indem wir lokale Wirtschaft, Gemeinschaft und Umwelt nachhaltig unterstützen.“</p> <p>Geplante Maßnahmen: Wir fördern die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten, engagieren uns in lokalen Bildungs- und Sozialprojekten, unterstützen regionale Vereine und Veranstaltungen und investieren in die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region, um die lokale Wirtschaft und das Gemeinwohl zu stärken.</p>
<p>Leitsatz 11 – Transparenz</p>	<p>„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“</p> <p>Durch eine speziell für Verdachtsfälle eingerichtete E-Mail-Adresse setzen wir die Richtlinie EU 2019/1937 vom 23. Oktober 2019 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden, die sogenannte „Whistleblower-Richtlinie“ um.</p>
<p>Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation</p>	<p>„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“</p> <p>Neben einem kollegialen Arbeitsumfeld, flachen Hierarchien und einer offenen Kommunikationskultur besteht mit dem Ideenmanagement die Möglichkeit, jederzeit Verbesserungsvorschläge und/oder Probleme einzureichen.</p>

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: ZAK, Zukunftsakademie, Heidenheim

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der (geplanten) Förderung:

Finanziell Materiell Personell

Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Beispiele:

Firmenkurse ZAK Heidenheim (<https://www.zak-heidenheim.de/firmenkurse/>)

Interne Ansprechpartner: Hr. Bretschneider, Fr. Langenbacher

Das KLIMAWIN-Projekt, das wir im Rahmen der Zukunftsakademie (ZAK) fördern möchten, zielt darauf ab, jungen Menschen einen praxisnahen Einblick in die Welt der Industrie und Nachhaltigkeit zu geben. Wir möchten ein neues, umfangreiches Projekt starten, das speziell auf die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet ist. Im Rahmen dieses Projekts wird eine jährliche Veranstaltung bei der Christian Maier GmbH & Co. KG durchgeführt, bei der Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Schulen und Bildungsstätten die Möglichkeit erhalten, hinter die Kulissen eines Industrieunternehmens zu blicken. Das Projekt wird interaktiv gestaltet, mit einer Mischung aus Workshops, Führungen und praxisnahen Experimenten, die den Teilnehmern einen umfassenden Überblick über die betrieblichen Prozesse und insbesondere die nachhaltigen Maßnahmen unseres Unternehmens bieten. Ziel ist es, jungen Menschen nicht nur unsere Produktionsprozesse zu zeigen, sondern auch das Bewusstsein für umweltfreundliche Technologien und nachhaltige Geschäftsmodelle zu fördern.

Mit diesem Projekt möchten wir langfristig junge Talente für die Zukunft der Industrie und den Bereich Nachhaltigkeit begeistern. Wir planen, das Projekt jährlich auszubauen und es zu einem festen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie im Bereich Bildung und Soziales zu machen.

Art und Umfang der Unterstützung

Die Christian Maier GmbH & Co. KG unterstützt das ZAK-Projekt sowohl zeitlich als auch finanziell in bedeutendem Umfang. Unser Unternehmen stellt dafür jährlich etwa 100 Arbeitsstunden unserer Mitarbeitenden bereit, die sich aktiv an der Planung und Durchführung der Workshops und Führungen

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

beteiligen. Insbesondere unsere Expertinnen und Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Produktion und Technologie werden eng mit den Jugendlichen zusammenarbeiten, um praxisnahe und informative Einblicke zu bieten.

Darüber hinaus unterstützen wir das Projekt mit materiellen Ressourcen, wie der Bereitstellung von Räumlichkeiten, technischen Geräten und Materialien für die Workshops. Die Kosten für die Organisation und Durchführung des Projekts belaufen sich jährlich auf etwa 5.000 Euro, die unser Unternehmen übernimmt. Dieser finanzielle Beitrag deckt sowohl die interne Organisation als auch die notwendigen Materialien ab, um den Kindern und Jugendlichen ein ansprechendes und lehrreiches Erlebnis zu ermöglichen.

Mit dieser umfassenden Unterstützung möchten wir sicherstellen, dass das Projekt nachhaltig und erfolgreich durchgeführt werden kann und die Teilnehmer bestmöglich von den Einblicken in unser Unternehmen profitieren.

Umfang der Förderung: 100 Arbeitsstunden und 5.000 Euro

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Felix Häring
Nachhaltigkeitsmanager

E-Mail: felix.haering@maier-heidenheim.de
Telefon: +49 7321 317 151

Impressum

Herausgegeben am 23.09.2024 von

Christian Maier GmbH & Co. KG
Würzburger Straße 67-69
89520 Heidenheim

Telefon: +49 7321 317-0
E-Mail: info@maier-heidenheim.de
Internet: www.maier-heidenheim.com

